

- Sindelfinger Zeitung
- Kreiszeitung Böblinger Bote
- Amtsblatt der Stadt Sindelfingen
- Stuttgarter Nachrichten
- Stuttgarter Zeitung
- Wochenblatt

Datum: 27.10.2010

Signatur: 0112220

Sindelfingen: Das ZDF dreht im Badezentrum drei Tage lang an einer Folge für die Krimi-Serie „Soko Stuttgart“

Fernseh-Mord im Schwimmbecken

Von unserer Mitarbeiterin
Myriam Dieterich

0112220

Tatort Sindelfinger Badezentrum: Früh am Morgen betritt eine Gruppe von Leistungsschwimmern die Schwimmhalle. Ein Schrei. Im Nichtschwimmerbecken treibt der Schwimmtrainer Heiko Langhoff. Er ist tot, scheinbar ertrunken. Bei der Obduktion stellt sich heraus, dass er ermordet wurde. Der Täter muss ein elektrisches Gerät ins Wasser geworfen haben.

Drei Tage lang produziert das ZDF im Badezentrum eine Folge für die Krimi-Serie „Soko Stuttgart“, die letzte Szene ist jetzt im Kasten. Das Team dreht im Hallenbad, der Sauna und im Massagebereich. Am Montag bleibt das Bad geschlossen und am Mittwoch macht die Sauna bereits früher dicht, da das Team nachts dreht.

Der Bereich um den Sprungturm ist mit Absperrband eingezäunt, schaulustige Badegäste tummeln sich am Beckenrand. Auf dem Dreimeterbrett kniet zitternd ein Mann, der eine Badekappe und einen Schwimmanzug trägt. Ängstlich versucht er, sich am Geländer hochziehen, um aufzusteigen. Über ihm steht ein Mädchen im schwarzen Badeanzug auf dem Fünfmeter-turm. Vermutlich will sie sich auf den harten Boden stürzen.

Die beiden sind Benjamin Strecker und Laura Berlin. Sie spielen in „Soko Stuttgart“ die Rollen des Rico Sander und der Denise May. Rico Sander ist ein junger Kriminalassistent und IT-Spezialist. Obwohl er bereits bei der Soko arbeitet, muss er das

Schwimmabzeichen nachreichen. Denise May ist eine Schwimmerin. Sie gerät ins Visier der Ermittler, da sie in den Ermordeten verliebt war. Als Rico das Mädchen am Rand des Sprungturms stehen sieht, eilt er zu ihr um sie vom Sprung abzuhalten.

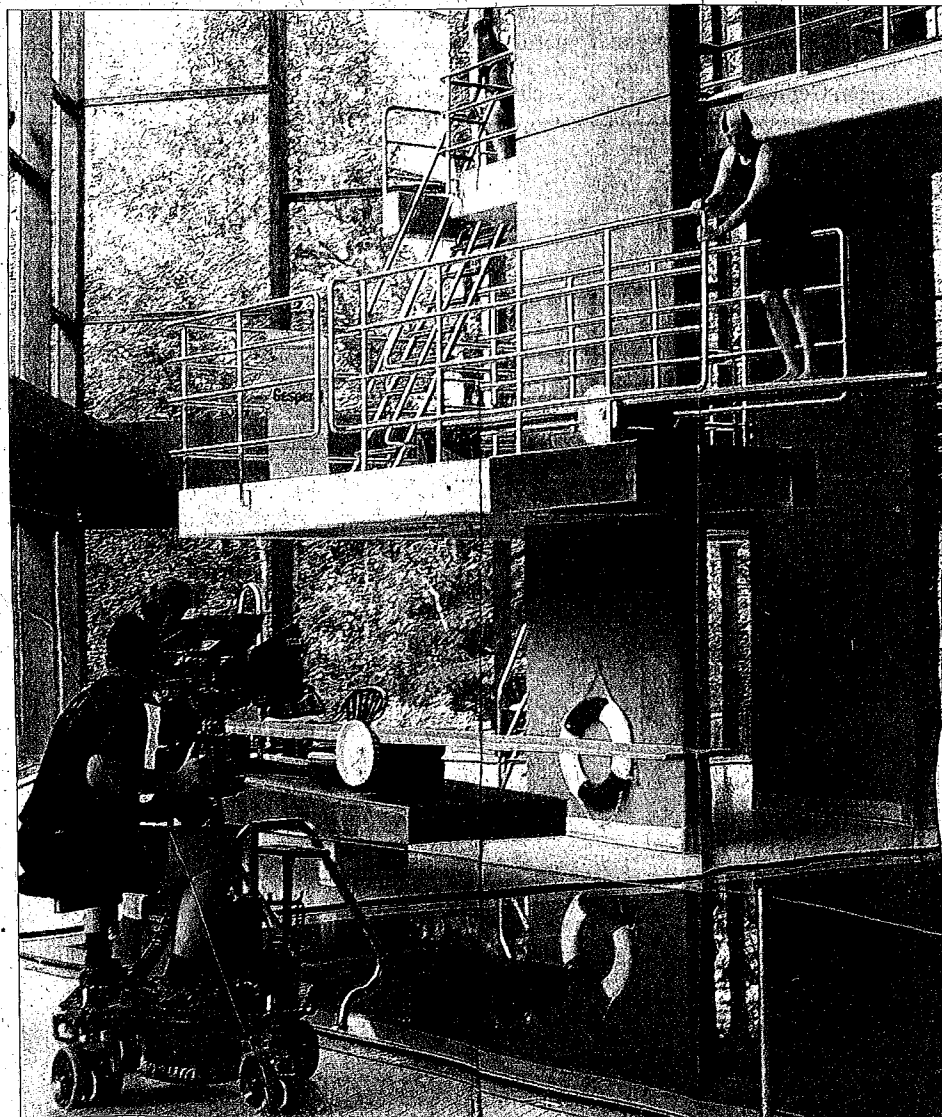
Es bleibt offen, warum die Schwimmerin so verzweifelt ist und darüber nachdenkt, sich vom Turm zu stürzen. Hat sie etwas mit dem Mord an Heiko Langhoff zu tun? Wer der Mörder ist, wird erst Anfang April 2011 geklärt, wenn das ZDF die Folge „Auf die Plätze, fertig tot“ im Fernsehen ausstrahlt.

Ab in die Reithalle

„Am Set des Krimis sind während den drei Tagen 45 Leute, davon etwa zehn Schauspieler,“ sagt der Produktionsleiter Rolf Steinacker. Das Fernseheteam dreht nur mit zwei Kameras. Eine davon ist für die Unterwasseraufnahmen am Set. Da das Sindelfinger Badezentrum als Einziges weit und breit ein 50-Meter-Becken besitzt, hat die Produktion es gewählt.

Weitere Drehorte sind im Studio in der Reithalle im Stuttgarter Römerkastell. Dort gibt es eine 1600 Quadratmeter große Studiofläche mit einem kompletten Polizeipräsidium, einer Gerichtsmedizin, einer Krankenhaus-Intensivstation, einem Schießstand, ein Innenmotiv eines Hausbootes und eine Autowerkstatt.

Dem Mörder kommen die Kommissare heute nicht auf die Spur. Rico Sander hat trotzdem sein Erfolgserlebnis, springt sogar vom Fünfer. Jetzt ist das Becken wieder frei für den normalen Badebetrieb.



Die Schauspieler Laura Berlin und Benjamin Strecker auf dem Sprungturm im Sindelfinger Badezentrum (von links).
Bild: Dieterich